

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W.

Ⓢ

Wir versanden Rundschreiben über:

Ⓢ

# Pia

Der Roman ihrer zwei Welten

von

Kurt Martens

Geh. M. 5.—; geb. M. 6.50

„Die alten Ideale“ (eine Roman-Trilogie, als deren erster Band vor kurzem „Deutschland marschiert“ erschien) sind im vorliegenden zweiten Bande „Pia“ die Ideale und Gefühlskomplexe der Religiosität, der Zucht und Sitte und der adeligen Familientradition.

Gräfin Pia, aus dem katholischen Magnaten-Geschlecht Worrbyn, wird ihrem Elternhause, ihrer Heimat, ja fast schon ihrem Glauben entrissen durch die Leidenschaft zu einem entarteten Vetter, der sie entführt und in den Kreisen seiner „modernen Kultur“ einzubürgern sucht. Eine Beute der heftigsten inneren Kämpfe, schwankt sie eine Zeitlang zwischen der alten absterbenden Kultur ihrer Familie und den gärenden Gebilden einer skeptisch-ästhetischen Weltanschauung verzweifelt hin und her, bis sie endlich reuig zurückkehrt in den Schoß der Kirche und als Schulschwester in einem Kloster den rettenden Hafen findet.

Der unverföhnliche Gegensatz zwischen den Traditionen des katholischen Adels und den Halbheiten der extremsten Moderne, die recht eigentlich die beiden Pole des geistigen Lebens in unserer deutschen Gegenwart bilden, ist hier zum erstenmal dichterisch dargestellt und vom Verfasser mit vollendeter Objektivität herausgearbeitet worden.

Ein groß angelegtes, weltschauendes Werk, gleicherweise erschütternd als Seelengemälde wie als Kulturbild der sozialen Gegnerschaft, mit der sich heute jeder Gebildete auseinandersetzen hat.

— Bestellzettel in der Beilage. —